

OBLIGATORISCHE INHALTSFELDER	Thematische Schwerpunkte/ Lehrbuch: Anstöße I	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Methodische Schwerpunkte	Koord. Vernetz.
<p>1. Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie *Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt *Lebenssituationen in Familie, Schule und Stadt *Formen politischer Beteiligung</p>	<p><u>Was ist Demokratie?</u> *Wie werden Streitfragen entschieden? Demokratie in der Schule: Klassen-sprecher, SV, SchMG; *„Mehrheitsprinzip“? *Umgang mit Minderheiten <u>Leben in Gruppen</u> *Wie beeinflussen uns andere? Chancen und Risiken; *Erwartungen und soziale Rollen; *Freundschaften und Cliquen; *Gruppendruck, Mobbing, Streitschichten</p>	<p>Die SuS beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie(1). Sie erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschen-/Minderheitenrechten anhand konkreter Beispiele (7).</p>	<p>Sie arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit(2). Sie planen ein kleines, deutlich umgrenztes Interview/ eine Befragung, führen dieses durch und werten es aus(3).</p>	<p>Sie vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen Folgen aus Konfliktlagen ab(2).</p>	<p>Sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung und praktizieren Formen der Konfliktmediation(3). Sie nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an(4).</p>	<p>Mind Map, Umgang mit Experimenten (Durchführung und Auswertung), evtl. Interview/Expertenbefragung, Präsentation von Arbeitsergebnissen</p>	
<p>2. Grundlagen des Wirtschaftens *Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz, Grundbedürfnisse des Menschen, junge Menschen in der Konsumgesellschaft, Verkaufsstrategien,</p>	<p><u>Geld und Güter</u> *Woher kommt mein Taschengeld? *Geld als Tausch- und Zahlungsmittel; *Der Haushalt als kleinste ökonomische Einheit; *Begriffsklärungen: z.B. Konsum, Bedürfnisse, Bedarf, Angebot und</p>	<p>Sie erläutern die Rolle des Taschengeldes als Tauschmittel(2), beschreiben die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten(3) und benennen ihre Rechte und mögliche Risiken als Verbraucher/innen(4).</p>	<p>Sie beschreiben eingeführte Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an(1). Sie erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe alter und neuer Medien und Arbeitstechniken wirtschaftliche Sachverhalte(4) und stellen diese verständlich mithilfe verschiedener</p>	<p>Sie vollziehen unterschiedliche Gefühle,, Motive, Interessen und Bedürfnisse von betroffenen Personen und Gruppen nach(2). Sie formulieren und begründen für das eigene Lebensumfeld wirtschaftliche Entscheidungen(5).</p>	<p>Sie treffen exemplarisch eigene ökonomische Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich(1). Sie nehmen eigene und fremde Interessen wahr und respektieren diese(4).</p>	<p>Evtl. Fragebogenerhebung zum Markenbewusstsein. Analyse von Werbeanzeigen, Erkundung: Verkaufsstrategien im Supermarkt. Ein Haushaltsbuch führen.</p>	

Geldgeschäfte	Nachfrage		Präsentations-formen dar(5).				
3. Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft *Nachhaltiges gesellschaftliches Handeln sowie ökologische Herausforderungen im privaten und wirtschaftlichen Handeln, z.B. Umgang mit Müll, Wasser u.a.	<u>Nachhaltiger Konsum</u> *Warum Umweltschutz? *Nachhaltiges Wirtschaften? *Wohin mit dem Müll? Müllvermeidung und Recycling, Deponien und Verbrennung. *Nützt der Umweltschutz auch dem Menschen? *Artenschutz und Tierversuche; *Fastfood: Nährwerte und Kalorien.	Sie stellen Beispiele für die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag dar (5)	Sie arbeiten produktiv in Gruppen (2) und stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentations-formen dar (5). Sie beschreiben eingeführte Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (1).	Sie nehmen verschiedene Positionen wahr und erkennen problemhaftes und Kontroverses(1). Sie vollziehen unterschiedliche Bedürfnisse und Interessen nach(2). Sie formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung (3).	Sie treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich(1).	Gruppenarbeit, Präsentation von Arbeitsergebnissen Grafiken und Statistiken auswerten	
4. Chancen und Probleme der Industrialisierung und Globalisierung *Lebensbedingungen von Menschen in Industrie- und Entwicklungsländern, z.B. Kinder in versch. Ländern	<u>Kinder haben Rechte</u> *Welche Rechte haben Kinder? Kinderrechts-konvention *Das Recht auf Bildung: Ein Weg aus der Armut? Analphabeten- auch in Deutschland? *Straßenkinder und Streetworker	Sie beschreiben die menschlichen Grundbedürfnisse (3). Sie beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und –situationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen, z.B. Kindern (6). Sie erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschenrechten durch konkrete Beispiele (7).	Sie arbeiten produktiv in Gruppen (2) und stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar (5).	Sie formulieren und begründen für das eigene Lebensumfeld wirtschaftliche Entscheidungen (5).	Sie treffen exemplarisch eigene ökonomische Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (1). Sie erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte zu konkreten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachfragen und Problemlagen (2).	Texte erarbeiten, Gruppenarbeit, Präsentation von Arbeitsergebnissen	
5. Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft *Lebensformen und	<u>Zusammenleben in Familien</u> *Was ist eine Familie? *Familie im Wandel *Was bedeutet Familie	Sie beschreiben die Lebensformen und Lebens-situationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen	Sie beschreiben eingeführte Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an(1). Sie erschließen selbstständig und in Kooperation	Sie vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und	Sie gehen mit kulturellen Differenzen angemessen um und suchen in Konfliktsituationen nach Verständigung und praktizieren Formen der Konfliktmediation(3). Sie nehmen eigene	Evtl. Befragung oder Erkundung einer sozialen Einrichtung	

Lebenssituationen verschiedener Sozial-gruppen; Umgang mit Konflikten im Alltag	für mich? Welche Rolle habe ich?	Sozial-gruppen(6).	mit anderen mithilfe alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte (4).	Gruppen nach und schätzen Folgen aus Konfliktlagen ab(2).	und fremde Interessen wahr und respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen an (4).		
6. Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft *Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (Kompetenzrahmen Medienpass 5.1 und 5.2)	<u>Beeinflussung durch Bilder</u> *Wie wirken Bilder auf uns?* Manipulation und Inszenierung: Computertricks, Werbeanzeigen *Bilder selbst nutzen? (Projekt?)	Sie benennen ihre Rechte und möglichen Risiken als Verbraucher/innen (4).	Sie erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken wirtschaftliche Sachverhalte (4) und stellen diese verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar (5).	Sie formulieren und begründen für das eigene Lebensumfeld wirtschaftliche Entscheidungen (5). Sie vollziehen unterschiedliche Bedürfnisse und Interessen nach und schätzen Folgen aus Konfliktlagen ab (2).	Sie treffen exemplarisch eigene politische, ökonomische Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (1).	Sich im Internet zurechtfinden, Analyse von Karikaturen, Umgang mit Zahlenwerten und Grafiken, evtl. einen Werbe-prospekt entwerfen	

Wir arbeiten mit dem Lehrbuch „Politik und Wirtschaft verstehen“ aus dem Schroedel-Verlag.

Themenübergreifend: Konzept „aktuelle 5 Minuten“ (Kompetenzrahmen Medienpass 2.2; 2.3)

Kriterien der Leistungsbewertung:

In den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern werden keine Klassenarbeiten geschrieben.

Die Leistungsbewertung erfolgt ausschließlich im Bereich „sonstige Mitarbeit“. In der Klasse 5 stehen dabei die Vollständigkeit und Qualität der Heftführung und, die kontinuierliche und sachbezogene Mitarbeit im Unterricht –dazu gehören auch die aktive Beteiligung an Gruppenarbeiten und die Anfertigung kleinerer Referate- im Vordergrund.

OBLIGATORISCHE INHALTSFELDER	Thematische Schwerpunkte	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Methodische Schwerpunkte
7. Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (Demokratische Institutionen (Prinzipien, Formen und Zusammenwirken); Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System; Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten, Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit)	Jugend und politische Teilhabe: *Demokratie-? *Föderalismus *Wahlen (Bundestag) *Parteien, Parlamente *Politikverdrossenheit *Regierungssystem *Gewaltenteilung *Art. 20 GG *Extremismus Kriminalität und Gewalt: *Recht und Rechtstaatlichkeit: StGB und JGG, *Gerichte und Gesetzbücher: BGB, JASchG,	Die SuS legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie- insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung(1). Sie erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System(2). Sie erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehr des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit(3)	Sie definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontext-bezogen an(1). Sie nutzen verschiedene -auch neue- Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren(2). Sie präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert(3).	Sie formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, entwickeln für begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen(3). Sie unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen(8).	Sie vertreten eigene Positionen auch in Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form(1). Sie erkennen andere Positionen, die mit der eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese (Perspektivwechsel) ab(2). Sie sind in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen(6). Sie besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben(7).	Interview/Expertenbefragung, Internetrecherche, Kurzvortrag und Präsentation von Arbeitsergebnissen; Besuch einer Gerichtsverhandlung im Amtsgericht Lippstadt
8. Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens (Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration; Funktion des Geldes; Unternehmensformen, Rolle des Unternehmers, Soziale Marktwirtschaft, Herausforderungen durch die Globalisierung)	Geld, Markt und Wirtschaft: *Geld, Markt und Wirtschaftskreislauf *Geschäftsideen, Marktanalysen *Angebot, Nachfrage *Standortfaktoren *Sozialstaatsprinzip *Globalisierung	Sie erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktionen des Geldes(6). Sie analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch(8).	Sie definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontext-bezogen an(1). Sie führen grundlegende Operationen der Modellbildung-z.B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufes durch(7).	Sie beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, der Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert(2). Sie reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese(5).	Sie besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsmöglichkeiten wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben(7).	Erkundung: Wochenmarkt/ Supermarkt

<p>12. Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft (personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen; Werte und Wertewandel)</p>	<p>Sucht und Drogen: *Wege in die Sucht *legale und illegale Drogen, Suchtverhalten, Prävention, *Beschaffungskriminalität, *Alltagssüchte *Alkohol, Rauchen, Cannabis</p>		<p>Sie definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an(1). Sie nutzen verschiedene -auch neue- Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren(2). Sie präsentieren Lernergebnisse und Projekte zielgruppenorientiert und strukturiert(3).</p>	<p>Sie diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Werteorientierungen und begründen ihren Standpunkt(1). Sie beurteilen verschiedene Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, der Verallgemeinerbarkeit u. Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert(2).</p>	<p>Sie vertreten eigene Positionen auch in Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form(1). Sie erkennen andere Positionen, die mit der eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese (Perspektivwechsel) ab(2). Sie erstellen Medienprodukte (z.B. Plakate, Filme, computerunterstützte Präsentationen) zu politischen, wirtschaftlichen oder sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein(3).</p>	<p>Expertenbefragung (z.B. Drogenberatungsstelle), Kurzvorträge, Präsentation von Arbeitsergebnissen, Grafiken und Statistiken, Schülerseminar: Suchtprävention, Wettbewerb „Be smart“</p>
---	---	--	--	--	---	---

<p>13. Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft (Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Kommunikation sowie Information in Politik und Gesellschaft; politische und soziale Auswirkungen neuer Medien; globale Vernetzung und die Rolle der Medien) Kompetenzrahmen Medienpass 5.2;</p>	<p>Medienmacht in Politik und Wirtschaft: *Medien im Alltag *Aufgaben der Medien *Infotainment und Meinungsbildung *Marketing und Konsum *Internet: Information und Werbung *Internetrecherche</p>	<p>Sie beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft(1).</p>	<p>Sie nutzen verschiedene -auch neue- Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren(2). Sie präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert(3).</p>	<p>Sie reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen(6).</p>	<p>Sie erstellen Medienprodukte (z.B. Plakate, Filme, computerunterstützte Präsentationen) zu politischen, wirtschaftlichen oder sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein(3).</p>	<p>Gruppenarbeit, Präsentation von Arbeitsergebnissen, Internetrecherche</p>
--	---	---	---	--	---	--

Wir arbeiten mit dem Lehrbuch „Politik und Wirtschaft verstehen“ aus dem Schroedel-Verlag.

Themenübergreifend: Konzept „aktuelle 5 Minuten“ (Kompetenzrahmen Medienpass 2.2; 2.3)

Kriterien der Leistungsbewertung:


In den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern werden in der Klasse 7 keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen geschrieben.

Die Leistungsbewertung erfolgt ausschließlich im Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Dazu zählen folgende Bestandteile:

- die mündlichen Beiträge zum Unterricht (z.B. aktive Mitarbeit, Kurzreferate)
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Hefte/Mappen)
- kurze schriftliche Übungen
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation)

<u>OBLIGATORISCHE</u>	<u>Thematische Schwerpunkte/</u>	<u>Sachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>Urteilskompetenz</u>	<u>Handlungskompetenz</u>	<u>Methodische Schwerpunkte</u>
<u>INHALTSFELDER</u>	<u>Arbeit mit dem Lehrwerk: Politik III</u>					
9. Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändern-den Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft (Berufswahl und Berufswegplanung; Strukturwandel von Unternehmen und Arbeitswelt durch neue Technologien für die Wirtschaft und die Auswirkungen auf den Alltag)	Von der Schule in den Beruf: *Lebensgrundlagen *Mädchenchancen *Berufswünsche *Bruchlandung trotz guter Abschlüsse? *Förderprojekte *Arbeitslosigkeit *Grundlagen der Konjunkturwellen *Strukturwandel *Lebenslanges Lernen	Die SuS erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktionen des Geldes(6). Sie analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch(8). Sie erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt(9).	Sie nutzen verschiedene -auch neue- Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren(2). Sie präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert(3). Sie führen grundlegende Operationen der Modellbildung-z.B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs-durch(7).	Sie formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, entwickeln für begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen(3). Sie beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, der Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert(2).	Sie erkennen andere Positionen, die mit der eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese (Perspektivwechsel) ab(2). Sie stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl/Berufswahlorientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein(5). Sie sind in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahr-zunehmen(6). Sie besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben(7).	Interview/Expertenbefragung, Internetrecherche, Kurzvortrag und Präsentation von Arbeitsergebnissen; 14-tägiges Betriebspraktikum zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres, Berufswahlpass
10. Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft (quantitatives versus qualitatives Wachstum, das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens; Innovationspotenzial ökologisch orientierter Produktion)	Neue Wege in der Umweltpolitik: *Verkehr und Umwelt *Umweltschäden *Umweltbewusstsein *ökonomische und ökologische Interessen *Klimakatastrophe? *saubere Energien	Sie erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft(6). Sie beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft(11).	Sie definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an(1). Sie präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert(3). Sie führen grundlegende Operationen der Modellbildung-z.B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs-durch(7).	Sie beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen(2). Sie reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen(5).	Sie erstellen Medienprodukte (z.B. Plakate, Filme, computerunterstützte Präsentationen) zu politischen, wirtschaftlichen oder sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein(3).	Erkundung: Umweltschutz in Lippstadt

<p>11. Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit (Strukturen und nationale sowie inter-nationale Zukunfts-probleme des Sozial-staats und der Sozial-politik, Verteilung von Chancen und Ressourcen in der Gesellschaft; Einkommen und soziale Sicherung)</p>	<p>Immer mehr Reichtum? Immer mehr Arme?: *Einkommensverteilung *Reichtumsbegriff *Vermögensverteilung *Ausmaß der Armut *Sozialhilfe *Finanzierungskrise *demografischer Wandel</p>	<p>Sie erläutern Grundsätze des Sozialstaatsprinzips und legen die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung sowie die Probleme des Sozial-staats (Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit etc.) dar(4). Sie erläutern Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Markt-wirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf und die Funktionen des Geldes(6).</p>	<p>Sie definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an(1). Sie nutzen verschiedene -auch neue- Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren(2). Sie führen grundlegende Operationen der Modellbildung - z.B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs - durch(7).</p>	<p>Sie reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohl-verpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen(5).</p>	<p>Sie vertreten eigene Positionen auch in Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form(1). Sie erkennen andere Positionen, die mit der eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese (Perspektivwechsel) ab(2). Sie erstellen Medienprodukte (z.B. Plakate, Filme, computerunterstützte Präsentationen) zu politischen, wirtschaftlichen oder sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein(3).</p>	<p>Kurzvorträge, Präsentation von Arbeitsergebnissen, Grafiken und Statistiken</p>
--	---	---	---	---	---	--

<p>14. Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung</p>  <p>(Europa: Entwicklungen, Erwartungen und aktuelle Probleme; ökonomische, politische und kulturelle Folgen von Globalisierungsprozessen; aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik)</p>	<p>Europa- Globalisierung- Frieden und Sicherheit: *Europäische Union *gemeinsamer Markt *EU - Politik *Geldwertstabilität *total global *Neue Gefahren für Frieden und Sicherheit</p>	<p>Sie erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit(3). Sie erörtern die Entwicklung, Chancen sowie zentrale Probleme der EU an ausgewählten Beispielen(12). Sie erläutern am Bei-spiel die Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik(13).</p>	<p>Sie handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. in einer Pro- und Kontra - Debatte(6).</p>	<p>Sie reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohl-verpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen(5). Sie reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch auf dahinterliegende Interessen(6).</p>	<p>Sie erstellen Medienprodukte (z.B. Plakate, Filme, computerunterstützte Präsentationen) zu politischen, wirtschaftlichen oder sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein(3).</p>	<p>Gruppenarbeit, Präsentation von Arbeitsergebnissen, Internetrecherche</p>	
---	---	---	--	---	---	--	--

Wir arbeiten mit dem Lehrbuch „Politik und Wirtschaft verstehen“ aus dem Schroedel-Verlag.

Themenübergreifend: Konzept „aktuelle 5 Minuten“ (Kompetenzrahmen Medienpass 2.2; 2.3)

Kriterien der Leistungsbewertung:

In den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern werden in der Klasse 9 keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen geschrieben.

Die Leistungsbewertung erfolgt ausschließlich im Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Dazu zählen folgende Bestandteile:

- die mündlichen Beiträge zum Unterricht (z.B. aktive Mitarbeit, Kurzreferate)
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Hefte/Mappen)
- kurze schriftliche Übungen
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation)